

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

206 (3.9.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-406108](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-406108)

Wilhelmshavener Tagblatt

Ämtlicher Anzeiger

Ingezeichnet für Wilhelmshaven und Rüttingen.

Bezugspreis: Das „Wilhelmshavener Tagblatt“ erscheint an jedem Sonntag mit Ausnahme der Feiertage. Der Preis beträgt pro Quartal 3 Mark, pro halbjährlich 6 Mark, pro jährlich 12 Mark. Einzelnummern 20 Pf. (incl. Post). Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Druckereien und Postämter entgegen. Die Redaktion ist für die Rücknahme von Bestellungen nicht verantwortlich. (Kreuzzeitung Nr. 12) Druck 420 (bei 1000).

Anzeigen: Der Preis beträgt für die einwöchige Stelle oder einen Raum für vierzigmal 20 Pf., für eine wöchentliche 60 Pf., für einen Monat 1,20 Mark. Es werden nur Anzeigen entgegengenommen, die dem Inhalt nach sachlich sind. (Kreuzzeitung Nr. 12) für die Gehaltsliste Nr. 12.

Berufsbildungsblatt der Kaiserlichen Marine-Behörden für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Ämter und Amtsgerichte Rüttingen und Seeburg.

Verlags-Verantwortlicher: Robert Gockel, Süderstraße 50, Otto Brockmüller, Müllerstraße 40, Johann Gangmann, Marktstraße 6, E. Fricke, Güterstraße 35, Theodor Kell, Wilhelmshavenerstraße 22. Alle Aufträge sind an die Redaktion zu richten, welche für telefonische Eingänge keine Gewähr. — Bei geringerer Einschlagung der Anzeigen und bei Bestellungen außerhalb wird der volle Betrag berechnet.

Nr. 206.

Dienstag, den 3. September 1918.

44. Jahrgang.

Strefemann über die politische und militärische Lage.

Strefemann antwortet Lansdowne.

London, 2. August. Auf der Landesversammlung der national-liberalen Partei für die nächsten Wochen, die am 31. August d. J. in London stattfand, hielt der Vorsitzende der national-liberalen Partei, Strefemann, eine Rede über die politische Lage, in der er sich über die Stellung englischer Staatsmänner, insbesondere mit der Stellung Lord Lansdownes, beschäftigte. Dr. Strefemann führte hierbei folgende Punkte an:

1. Zusammenhang mit der Frage des Friedens. Strefemann ist der Meinung, dass die Verhandlungen der national-liberalen Partei für die nächsten Wochen, die am 31. August d. J. in London stattfand, die wichtigsten der letzten Jahre sind. Er ist der Meinung, dass die Verhandlungen der national-liberalen Partei für die nächsten Wochen, die am 31. August d. J. in London stattfand, die wichtigsten der letzten Jahre sind. Er ist der Meinung, dass die Verhandlungen der national-liberalen Partei für die nächsten Wochen, die am 31. August d. J. in London stattfand, die wichtigsten der letzten Jahre sind.

an die Möglichkeit einer gemeinsamen deutsch-britischen Wirtschaftsverbindung gedacht hat, die wir selbstverständlich ins Auge fassen werden und die sich in ihren ersten Anfängen in Einzelmaßnahmen des neuen deutsch-britischen Vertrages dokumentiert. Soweit nicht alle Schwierigkeiten gelöst werden, möge man in England nicht verlangen, daß die deutsche Legation in dem bisherigen Zustand des Weltfriedens so unendlich viel geschehen hat, um Deutsch-Englände nicht nur während des Krieges, sondern auch für weitere Zeiten danach nicht von dieser für unentbehrlich gehaltenen Beziehung unabhängig zu machen, daß dieser Schritt zu unangenehm gewöhnlichen Tritten führt, wenn man Deutschland in eine dauernde Wirtschaftsverbindung hineinzuzwingen will. Wie sich im letzten ein Halbjahr mit wirtschaftlicher Bopollung zeigen, ist ein großer Teil der Welt wirtschaftlich mit uns verbunden. Die Frage ist nicht nur, ob ein Zerwürfniß zwischen den beiden Völkern nicht zu ihren Gunsten sein würde.

2. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

3. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

4. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

5. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

6. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

7. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

Im Osten.

Die neuen Varianten in Ostland.

Berlin, 1. September. Zur Erinnerung der russischen Fronten ist nach der „Allg. Ztg.“ geschrieben: Die Nachrichten sind nicht übermäßig optimistisch. Die Nachrichten sind nicht übermäßig optimistisch. Die Nachrichten sind nicht übermäßig optimistisch.

Neutrale.

Das Ende des holländischen Ministeriums.

Haag, 31. August. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, ist Freiderik IV. holländischer Minister des Innern und Justizpräsidenten entlassen worden.

Englands Lage in Spanien.

London, 31. August. Nach einer eingehenden Untersuchung ist die Aktion der spanischen Regierung auf englischen Einfluß zurückzuführen. England habe dadurch, durch seine Zurückhaltung, die spanische Schifffahrt anzuheben, keine Lebensmittel nach Spanien gelangen zu lassen, falls Spanien nicht die von der Entente gewünschte Haltung gegenüber Deutschland einnimmt.

Wärzburg, 31. August. Ans Madrid wird gemeldet: Ministerpräsident Dato erklärte seinen Rücktritt. Unter Dato begannen die ersten neutralen Länder Sperrmaßnahmen. Die Sperrmaßnahmen haben von Kriegsbeginn bis jetzt immer eine Lösung gefunden, und es werden auch diesmal keine Sperrmaßnahmen, insbesondere, wenn die öffentliche Meinung sich nicht erregt und die Regierung ihre Unterstützung und ihr Vertrauen entgegenbringt.

Wudapest, 31. August. Der Ministerpräsident der „Reiner Arbeit“ telegraphisch seinem Rücktritt. Die englisch-amerikanische Invasion Sektoren nimmt, wird Spanien allmählich zu einer Kolonie des englisch-amerikanischen Einflusses beschleunigt und seine ganze Lebenskraft von dem eifersüchtigen Jüngling eines Kriegsgeheimnisses unmerklich zehrt, die die selbstständige Fremdbestimmung schaffen wird.

Genf, 31. August. Ans Genf wird gemeldet, daß der deutsche Botschafter in Paris nach seiner Rückkehr aus Genf eine längere Unterredung mit Dato hatte.

Marine.

Verstärkung der Seestreitmacht.

Berlin, 1. September. Das „M. W.“ enthält folgende Verfügung des Reichsmarineamts: Seine Majestät der Kaiser hat beschlossen, daß der Chef des Admiralstabes der Marine größere Geschäfte als bisher in Bezug auf die Führung des Seesiegels beauftragt werden, indem ihm im Rahmen der Machtbefugnisse folgende Funktionen für die Seestreitmacht als Befehlshaber mitzuteilen, direkt Befehle mit der Unterzeichnung „Von Seiten der Seestreitmacht“ an die Kommanden oder an einzelne Flottillenkommanden usw. zu geben. Hierzu sind vom Admiralstab der Marine ein besonderes Etat der Seestreitmacht im Großen Hauptquartier mit einem Chef des Etats und der „Einsicht“ gebildet. Der Befehl für die Seestreitmacht ist die Befugnis zu erhalten, die kaiserlichen Geschäfte des Admiralstabes nach den Verfügungen der Seestreitmacht zu erledigen.

Deutsches Reich.

Das Festhalten der Kaiserin.

Kaiserin, 31. August. Wie das Kaiserliche Tagblatt berichtet, hatte die Herzogin von Braunschweig die Absicht, ihre Mutter in Wilhelmshöhe zu besuchen. Diesen Wunsch hat die Herzogin aufgegeben, da die Kaiserin noch keine Zeit hätte, die Kaiserin zu empfangen.

Wieder und Vermietet.

Berlin, 30. August. Der Zentralverband des Haus- und Grundbesitzes Deutschlands hat für die Regelung der Wohnungsangelegenheiten folgende Richtlinien aufgestellt: 1. Eine Kürzung der Zahl der Wohnungen ist nicht zulässig. 2. Die Wohnungszahl ist für die Dauer der Kriegszeit festzustellen. 3. Die Wohnungszahl ist für die Dauer der Kriegszeit festzustellen. 4. Die Wohnungszahl ist für die Dauer der Kriegszeit festzustellen.

8. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

9. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

10. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

11. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

12. Die deutsche Wirtschaft. Die deutsche Wirtschaft ist nach Strefemann in einer schwierigen Lage. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist. Er ist der Meinung, dass die deutsche Wirtschaft in einer schwierigen Lage ist.

Schaufmannschaft bei der Operette.

Berlin, 1. September. Dem Operetten-Regiment...
...wird eine Rekrutierung des Schaufmanns...

Verleihungen.

Berlin, 1. September. Nach einer im M...
...wurde dem Kommandanten der Marine-Ver...

Verleihen.

Berlin, 1. September. E. M. der Kaiser...
...wurde durch Allerhöchste Verordnung vom 17. August...

Personalveränderungen.

Berlin, 1. September. Ernannt: Dr. Weh...
...Dr. Müller, Dr. Müller, Dr. Müller, Dr. Müller...

Aus den Todestisten.

Wilhelmshaven, 2. September.

Das Marine-Archiv zweiter Klasse erhielt am...
...die Namen: Müller, Müller, Müller, Müller...

Beurlaubung nach Bundesurlaub.

Die Beurlaubung nach Bundesurlaub...
...wurde für den Zeitraum vom 1. September bis...

Verzögerung mit dem.

Die Verzögerung mit dem...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Pl. Kriegswahlverfahren.

Die Pl. Kriegswahlverfahren...
...wurden durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Das Komitee...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die Verhandlung...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Gerichtsverhandlungen.

Am 29. August...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Vermischtes.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Briefkasten.

Am 3. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Am 3. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Amtegend u. Provinz.

Am 29. August...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die deutschen Seeresberichte.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Letzte Meldungen.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Defterreijiger Bericht.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Weslau, 3. August.

Am 3. August...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Die deutsche Seeresberichte.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Letzte Meldungen.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Defterreijiger Bericht.

Am 1. Sept...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Weslau, 3. August.

Am 3. August...
...wurde durch die Abwesenheit der Teilnehmer...

Verordnung betreffend Mietwohnungen.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Wohnungszustand vom 4. Juni 1951 und des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit für den Festsetzungsbereich folgendes:

§ 1. Die Vermietung von Wohnungen, möblierten Zimmern und allen sonstigen Räumen zu Wohnzwecken an Personen, die nicht am 1. August 1914 bereits in dem Orte, in dem die zu vermietende Wohnung ufm. liegt, im Besitze einer eigenen Wohnung waren, bedarf der Genehmigung.

Die Genehmigung wird erteilt in den Städten Wilhelmshaven und Nürtingen durch den Militärpolizeimeister, in den Städten Barel und Zeeser durch den Bürgermeister, in den übrigen Gemeinden des Festsetzungsbereiches durch den Gemeindevorsteher.

Mietverträge, die ohne die erforderliche Genehmigung abgeschlossen werden, sind nichtig.

§ 2. Die Kündigung einer Wohnung ist nur zulässig, wenn

- a) der Mieter mit der Kündigung einverstanden ist oder
- b) das Mietverhältnis der Kündigung zum Zeitpunkt

§ 3. Das Gesetz gilt für die Überlassung der Wohnung an einen anderen als den bisherigen Mieter oder für die eigene Benutzung der Wohnung durch den Vermieter, wenn der Mietvertrag ohne Kündigung abläuft.

§ 4. Das Mietverhältnis soll die Zustimmung des Vermieters, wenn kein wichtiger Grund für die Kündigung oder anderweitige Verwendung der Wohnung vorliegt; namentlich aber, wenn die Beschaffung eines anderen geeigneten Wohnraumes für den bisherigen Mieter in Frage gestellt wird, oder wenn die Kündigung oder anderweitige Verwendung der Wohnung auf die eigene Benutzung des Mieters in ungerechtfertigter Weise zu führen.

§ 5. Entschädigungen, die die Kündigung einer Mietwohnung an dem Mieter, dessen Zustimmung der Vermieter verweigert, auslösen, kann nicht zugesagt werden.

§ 6. Das Mietverhältnis soll auf Verlangen eines Mieters oder Vermieters einmündigen Mieters einer Mietwohnung für eine bestimmte Zeit nach der Kündigung für diesen Fall darf der Vermieter keinen höheren Mietzins verlangen oder festsetzen lassen.

§ 7. Auf das Recht, das Mietverhältnis zu kündigen, kann nicht verzichtet werden.

§ 8. Miete im Sinne dieser Verordnung ist auch die Untermiete. Die Verordnung findet jedoch keine Anwendung auf Mietsverhältnisse, die der Gewährung öffentlicher Bewirtung in sich schließen.

§ 9. Diese Genehmigung des Mietverhältnisses dieses Mietverhältnisses, die bisher als Wohnflächen bedient haben, oder zur Wohnung als selbständige Wohnung geeignet sind, unbenutzt zu lassen, ohne sie binnen zwei Wochen dem Kommunalverband zur Verfügung zu stellen. Solange sich der Kommunalverband zur Übernahme der Wohnung oder der Räumlichkeiten nicht bereit erklärt, unterliegt die Verfügung über die Räume vorstehend den Bestimmungen in den §§ 1, 2, 3 und 5 dieser Verordnung. Übernimmt der Kommunalverband die Wohnung oder die Räumlichkeiten, so ist der von ihm zu zahlende Mietzins mangels einer Einigung mit dem bisherigen Verfügungsberechtigten durch das Mietverhältnis festzusetzen. Durch die Übernahme der Wohnung oder der Räumlichkeiten erhält der Kommunalverband über die freie Verfügung im Umfange der ihm bisherigen Verfügungsberechtigten zu stehenden Befugnisse und ist ferner bestmöglicher Weise Kosten und unter Verpflichtung der Ablegung bei Abgabe der Räume, eine erforderliche Einrichtung zu treffen, um die Räume zu Wohnzwecken geeignet zu machen.

§ 10. Die Räumlichkeiten im vorstehenden Sinne gelten auch Teile von Wohnungen, die ohne Zustimmung der Verfügungsberechtigten an andere Räume von der Wohnung abgetrennt werden können.

Als unbenutzt gelten Wohnungen und Räumlichkeiten, wenn sie vollständig leer stehen oder lediglich zur Aufbewahrung von Gegenständen benutzt werden. Im Zweifelsfalle entscheidet das Mietverhältnis.

§ 11. Die Genehmigung zum Abvermieten an Untermieter darf vom Vermieter nur aus wichtigen, in der Person des Untermieters liegenden Gründen verweigert werden. Im Zweifelsfalle entscheidet das Mietverhältnis über die Berechtigung der Abvermietung.

§ 12. Die Befugnisse des Mietverhältnisses werden in den Städten Wilhelmshaven und Nürtingen durch den Militärpolizeimeister ausgeübt.

Für die übrigen Bezirke des Festsetzungsbereiches werden die höheren Verwaltungsbehörden ermächtigt, die auf Grund dieser Verordnung dem Mietverhältnis oder dem Kommunalverband zugehörigen Befugnisse anderen Stellen zu übertragen.

§ 13. Die Bestimmungen der §§ 2-10 dieser Verordnung finden keine Anwendung für Verträge, in denen weder ein Mietverhältnis besteht, noch die Bestimmungen des Mietverhältnisses einer anderen Stelle übertragen sind.

Die Bestimmungen des § 6 gilt bereits für Mietverträge über Wohnungen, die am 1. Juli des Jrs. oder nachher bezogen sind. Im übrigen tritt die Verordnung mit dem 1. September 1918 in Kraft.

Die Verfügungen vom 20. November 1917, 18. Februar 1918 und 6. März 1918 treten mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Zuwohnanforderungen gegen die §§ 1, 5, 6, 8 und 10, sowie das Weiterbezahlen einer nach den §§ 2 und 3 nicht zulässigen Kündigung werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Wilhelmshaven, den 30. August 1918.

Der Festsetzungskommandant

gez. Vazentrapp, Kommandant.

Verkauf.

Am Dienstag, den 10. September 1918, nachmittags 1.30 Uhr beginnend, sollen im Saale des Herrn Goldhird Fischer zu Barel am Aste die zum Nachlass des verstorbenen Herrn Wandföhrer Westerman gehörigen

Möbilien

öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Insbesondere kommen folgende Sachen zum Verkauf:

Ein vollständige Saiteninstrument mit Harmonium und Klavierstuhl, bestehend aus 1 Sofa mit Umbau, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Schlafsofa und 1 Spiegel mit Kommode.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein großer eisener Ausziehtisch mit 12 Scherfächern und einem kleinen Schreibtisch und eine eigene Grand Uhr.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Versteigerung.

Frau Schmidt hier selbst, wegen Zwangs am Dienstag, den 3. September, nachmittags 2 Uhr

öffentlich beginnend, folgende Gegenstände in Mathias Kurtskowitz hier selbst, 4de Straße und Pflanzengasse, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfähigkeit versteigern:

I. Eine Stubeneinrichtung, bestehend aus: 1 Sofa mit Umbau, 1 Schreibtisch, 1 Papierkorb, 1 Spiegel mit Kommode, 1 Salonisch, 1 Serviertisch, 4 Stühle, 1 Zehnthoch, 2 große Bilder, 1 kleines Spiegelchen.

II. Eine Stubeneinrichtung, bestehend aus: 1 Sofa mit Umbau, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel mit Kommode, 1 Salonisch, 1 Zehnthoch, 1 Schreibisch, 1 Papierkorb, 1 Zeitungstisch, 2 große Bilder, 1 kleines Bild, 1 Blumenkorb mit Blattpflanze.

III. Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Bettstellen mit Matratzen und Aufkopfen, 2 Betten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Kleiderständer, 1 Nachtschrank, 1 Toilettenständer, 1 Bettvorleger, 1 Handtuchhalter.

IV. Küche, bestehend aus: 1 Küchenschrank, 1 Anrichteschrank, 1 Wandbrett, 1 Küchenschrank, 2 Stühle, 1 Aushängeloch, 1 Wandständer.

V. Sonstige Sachen, 1 Holzkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Kleiderständer, 1 Stubenschrank, 1 Garderobe, elektr. Lampen, Lebergerbende (Eich), 1 Kissenkissen (Kissenkissen), 1 rote Ledertasche, 2 Steppdecken, 2 Garnituren Waschtische, 1 Handtuchhalter, Porzellan und Nippisachen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die Sachen in diesem Zustande sich befinden. Die Versteigerung beginnt öffentlich zur festgesetzten Zeit; rechtzeitiges Erscheinen der Käufer ist daher dringend erforderlich.

Auktionator Heents

Nürtingen, Schloßstraße.

Verkauf.

Am Dienstag, den 10. September 1918, nachmittags 1.30 Uhr beginnend, sollen im Saale des Herrn Goldhird Fischer zu Barel am Aste die zum Nachlass des verstorbenen Herrn Wandföhrer Westerman gehörigen

Möbilien

öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Insbesondere kommen folgende Sachen zum Verkauf:

Ein vollständige Saiteninstrument mit Harmonium und Klavierstuhl, bestehend aus 1 Sofa mit Umbau, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Schlafsofa und 1 Spiegel mit Kommode.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein großer eisener Ausziehtisch mit 12 Scherfächern und einem kleinen Schreibtisch und eine eigene Grand Uhr.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Verkauf.

Am Dienstag, den 10. September 1918, nachmittags 1.30 Uhr beginnend, sollen im Saale des Herrn Goldhird Fischer zu Barel am Aste die zum Nachlass des verstorbenen Herrn Wandföhrer Westerman gehörigen

öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Insbesondere kommen folgende Sachen zum Verkauf:

Ein vollständige Saiteninstrument mit Harmonium und Klavierstuhl, bestehend aus 1 Sofa mit Umbau, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Schlafsofa und 1 Spiegel mit Kommode.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein großer eisener Ausziehtisch mit 12 Scherfächern und einem kleinen Schreibtisch und eine eigene Grand Uhr.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Verkauf.

Am Dienstag, den 10. September 1918, nachmittags 1.30 Uhr beginnend, sollen im Saale des Herrn Goldhird Fischer zu Barel am Aste die zum Nachlass des verstorbenen Herrn Wandföhrer Westerman gehörigen

öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden.

Insbesondere kommen folgende Sachen zum Verkauf:

Ein vollständige Saiteninstrument mit Harmonium und Klavierstuhl, bestehend aus 1 Sofa mit Umbau, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Schlafsofa und 1 Spiegel mit Kommode.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein großer eisener Ausziehtisch mit 12 Scherfächern und einem kleinen Schreibtisch und eine eigene Grand Uhr.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Ein Schreibisch und stählischer Schreibtisch mit Stuhl.

Adler-Theater.
Gastspiel Hartenstein.
Heute und folgende Tage:
Auf der Schwindelfahrt
Bühnenleiter Schwank von P. Hartenstein.
Rauchen verboten!

Theater Burg Hohenzollern
Operetten-Gastspiele des Metropoltheaters in Köln.
Leiter: Dir. K. Bruck.
Dienstag, den 3. u. Mittwoch, d. 4. Septemb. 1918
!! Letzte Aufführungen !!
Das Dreimäderlhaus.
Ab Donnerstag, den 5. September 1918
Die Dollarprinzessin
Operette in 3 Akten.
Vorverkauf: 10-1 Uhr u. nachm. von 5 Uhr an.
Theaterfestsprecher 27

Vergnügungspalast Groß-Rüstringen
Ecke Grenz- u. Bremer Straße.
Täglich: Das Polizei-Rätsel
Fessel- und Zwangsjackentänzer Wasser sowie das übrige Spezialitäten-Programm.

Verreise
am 2. September für einige Wochen.
Sanitätsrat Dr. Harms
Spezialarzt f. Hals- u. Ohrenleiden.
Viktoriastraße 12.

Zurückgekehrt!
Augenarzt Dr. Onken
Adalbertstr. 71.
Sprechstunden 2-3 u. 6-7 Uhr.

Verreist
vom 5. bis 8. Septbr.
Frau Luise Stahlhuth,
Dentistin,
Marienstraße 10.

Freiwilige Jugendwehr Rüstringen.
1.-3. Komp. Freitag, den 6. Sept. 1918: Streifen bei der Zülfahrt.
Beamten-Berein
e. V.
Zustellungen und Beurlaubungen auf Beamtenurlaubkarten werden am 2. und 3. d. Mts. im Vert.-Büro (Hauptstadt) von 9/2 bis 7/2 Uhr entgegengenommen.
Dem. 3. Sufolge Transporthinterlegungen zum Antritte nicht beurlaubt werden.

Vergnügungspalast Gross-Rüstringen
Ecke Bremer- und Grenzstraße
In den oberen Räumen
Variété Fledermaus
Programm September 1918:
Liesbeth Gräfe, Vortragsoub. | Neu für Helga Salden, Gesangsoub. | Wilhelms-Draga Vora, Vortragskünstlerin | hauen Florentina, Tanzourette
Kürzel Bardrosley-Reicher, Vortragsoubrette, neu für Wilhelmshaven
Anni Strauß, Liedersängerin
Gosch, Reichenhall, Gesang- u. Tanzduett
Lissa, Kostüm-Soubrette
Edith Römer, Tanz- u. Sprechkünstlerin | Neu für Phönix-Duo, Bunterverw.-Duett | W. Hav.
Beginn der Vorstellung 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Eintritt 30 Pfennig, nach 10 Uhr 20 Pfennig.
Zu zahlreichen Besuch dieser genussreichen Abende ladet ergebenst ein
Die Direktion. J. F. Feldhausen.

Verein für Briefmarkenkunde
Wilhelmshaven - Rüstringen E. V.
Infolge Schließung des Hotels „Deutsches Haus“ versammeln sich die Mitglieder von jetzt ab monatlich **jeden 1. und 3. Donnerstag, 8 1/2 Uhr abends, im Wilhelmshavener Rathauskeller (Ratszimmer).**
Der Vorstand.

Photo-Vergrößerungsanstalt August Iwersen
Prinz-Heinrichstr. 1, dem Bahnhof gegenüber.
Photovergrößerungen
nach alten Bildern, von Postkarten und aus Gruppenbildern heraus in Schwarz- und Braunton, farbig in Aquarell u. Pastell.

offertiert engros
Fritz Tians
Grosshandel
Städtisches Lagerhaus
Feryprecher 487.
Kaiserstraße von 1. u. 11.
Suche zum 1. Oktober, evtl. später,
2 brandgetund. Berufserf. Frauen.
Paul Hochfeldt, Hause u. Mühlengasse, Rosenstraße 58.

Sekt- und Wein-Flaschen
kauft zu hohen Preisen
M. Berliner,
Blüth. II, Poststraße 4.

Saubennebe
extra groß u. hart, aus reinen Pflanzenstoffen, enthält 100% Weiz. 1.00, empfiehlt
Jacob Sack, Rüstring. I.,
Goethestraße 2.

Dr. Meyer
Blattstraße.

Brillanten Silber-echte Schmucksachen
zu höchsten Tagespreisen zu kaufen ges.
Ramien,
Marktstraße 10.

Unter und gründlicher Klavierunterricht
sowie Harmonielehre wird erteilt
Willestr. 50, part. Sprechstunden v. 6-7 Uhr.

1 Nutzfakt
1 Paar gute Schenkelschuhe 40, 1 Schaber, 1 Brotmaschine zu verkaufen, Siebelsburgstr. 7, II. Et. r.

50 M. Belohnung
sohle ich demjenigen, welcher mir nachweist, welche Person mit meinem Stiefel den meinsten Finger an der Bremer Straße gestohlen hat, so daß ich dieselbe gerichtlich belangen kann.
Jacob Sack, Rüstring. I.,
Goethestraße 2.

Schönes, gut verändertes
Wohn- und Geschäftshaus
mit modernen Säben, Kellerkellern, Lagerhaus, Einfahrt u. modernem Wohnungsgenan
Güter Raue in Rüstringen II bei 10000 Pf.
Anzahlung unter den günstigsten Bedingungen zu jederzeitigem Antritt zu verkaufen.
Das Grundstück ist für jedes Geschäft, sowie für einen Handwerker vorzüglich geeignet. Eine Wohnung wird frei.
-Rück. Kaufkraft durch Aufholender Wirtse, Marktstr. 83, I. Mitte.

Öffentlicher Vortrag
des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Blemer
am **Wittwoch, den 4. September,**
pünktlich abends 8.30 Uhr,
im großen Saale des Parkhauses in Wilhelmshaven.
Thema:
Deutschland im 5. Kriegsjahre.
Eintritt frei für jedermann. — Insbesondere werden alle hiesigen Freunde und Mitglieder der Fortschrittlichen Volkspartei dringend zum Besuch eingeladen.

MONOPOL
Fernspr. 500. Bes.: Wilh. Quintling. Fernspr. 500.
Nach vollständiger Instandsetzung lade meine werten Gäste, Freunde und Bekannte zu dem
am Dienstag, 3. September
stattfindenden
Extrakonzert
ergebenst ein.
Grosses Orchester.
Beginn 7 Uhr. Eintritt frei.
Musikfolge.
1. Furor tonicus Marquardt
2. Fest-Ouverture Leutner
3. Chor der Fildensboten a. „Rienzi“ Wagner
4. Balletmusik a. d. Op. „Faust“ Gounod
5. Spanische Tänze Moszkowsky
6. Per aspera ad astra, Marsch Urbach
7. Ouverture z. Op. „Wilhelm Tell“ Rossini
8. Hobdalltänze, Walzer Lanner
9. Ungar. Rhapsodie Nr. 14 Liszt
10. Pourpouri a. „Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté
11. Fadaletanz Meyerbeer
12. Kaiserin-Walzer Fall
13. Potpourri a. „Schwarzwaldmädel“ Jessel
14. Schlusmarsch.

Schützet die Vorräte

gegen Verluste durch Feuer!
„Minimax-Handfeuerlöcher“ ist stets löslich, unabhängig von Wasser, frost- und hitzebeständig, leicht handhabbar, auch von Frauen und Kindern zu handhaben. — Verfügungen für alle Zwecke von Wert 65.— an. Über eine Million Apparate im Gebrauch! Mehr als 6000 Brandlösungen gemeldet, tausende ungemeldet! 1917 im Durchschnitt monatlich 8000 Nachfüllungen geliefert.
100 Menschenleben aus Feuersgefahr errettet!
2000 Brände in der Landwirtschaft gelöscht!
In der Praxis:
Durch nicht aufgeklärte Weise brach in der Scheune ein Brand aus. Letztere war mit den und Erntevorräten gefüllt. Mit 6 Minimax-Apparaten konnten die heißen Flammen gelöscht werden.
S. Deiters, Gutsbesitzer, Langenhof bei Bernhards.
Verlangen Sie Sonderdruck „176“.
„Minimax“ Berlin - Hamburg - Köln - Weisau - Stuttgart - München.
- Nürnberg - Wien. Ausstellung und Vorführung
„Minimax“ Berlin W 8, Unter den Linden 2 (H 24).

Kriegswohlfahrtsspiele
im Parkhaus.
Dienstag, den 3. September, abends 8.15 Uhr:
Schnitzler-Abend.
Drei Einakter:
Literatur -- Die Frage an das Schicksal -- Abschiedsopfer.
Vorverkauf in Lohses Buchhandlung und Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstr.

Ihre am 29. August stattgefundenen Vermählung geben hierdurch bekannt:
Oberleutnant z. S. v. Stosch und Frau Susi v. Stosch geb. Eisleben.

Nachruf!
Den Heldentod fürs Vaterland starb an der Spitze seiner Kompanie der Leutnant unserer Bank
Leutnant der Reserve und Kompagnieführer Max Kompenhans,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und des Friedrich-August-Kreuzes II. Kl.
Ein ehrendes Andenken bleibt ihm bewahrt.
Wilhelmshaven, 2. September 1918.
Deutsche Nationalbank
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Zweigniederlassung Wilhelmshaven.

Nachruf!
Am 21. August 1918, nachmittags, starb infolge Unglücksfalls der
Maschinist der Seewehr I Richard Eickmann.
Das Kommando verliert in ihm einen guten Kameraden, dessen Andenken stets in Ehren gehalten wird.
Lofjorden (Norw.), den 22. August 1918.
Kommando S. M. Hilfskreuzer „Berlin“.
Schreyer, Kapitänleutnant und Kommandant.

Nachruf!
Am 21. August 1918 erkrank bei einem Bootsunfall der
Maschinist der Seewehr Richard Eickmann.
Wir betauern in dem Verstorbenen einen lieben Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Die Mitglieder der Deckoffiziers-Messe S. M. Hilfskreuzer „Berlin“
Lofjorden (Norwegen), den 22. August 1918.

Nachruf!
Am Donnerstag, den 29. August 1918, erkrank bei Ausübung seines Dienstes durch einen Unglücksfall der
Obermatrose Julius Noetzel
Das Kommando verliert in dem Verstorbenen einen besonders tüchtigen und braven Obermatrosen, der 5 Jahre auf demselben Schiff gefahren ist. Auch er starb für sein Vaterland.
Ewers,
Kapt. z. S. u. Kommandant eines Linienschiffs.

Rezeption: Erbstr. 11/12 und Deud von 26. 6. 18. Wilhelmshaven, Rosenstraße 58.